



Zusammenfassung der Predigt

Diese Predigt dreht sich um einen entscheidenden geistlichen Moment: Den Punkt, an dem ein Mensch aufhört, sich zu rechtfertigen – und anfängt, ehrlich vor Jesus zu werden. Jesus begegnet unserem Versagen nicht oberflächlich tröstend, sondern tiefgehend heilend. Er konfrontiert uns mit der Wahrheit über unser Herz – nicht um uns zu zerstören, sondern um uns wiederherzustellen.

➔ **Das Ende der Ausreden ist der Anfang von Heilung.**

Predigtunkte

1. **Das Problem (Petrus' Versagen und unser Herz)**
2. **Die Operation (Jesu seelsorgerliches Vorgehen)**
3. **Die Heilung (Wiederherstellung und Berufung)**

1. Das Problem: Mehr als nur ein Fehler

Petrus' Situation ist deshalb so dramatisch, weil mehrere Dinge zusammenkommen:

a) Nähe schützt nicht vor Versagen

Petrus war: im engsten Kreis Jesu, besonders nah dran und privilegiert in seiner Beziehung. Trotzdem fällt er tief.

Leitgedanke:

Auch geistliche Nähe, Herkunft oder Erfahrung schützen nicht vor Selbsttäuschung.

b) Selbstüberschätzung

Petrus behauptet öffentlich: „Ich bin treuer als die anderen.“ Sein größtes Problem ist nicht nur seine Angst – sondern seine Blindheit für sich selbst.

- Viele Menschen sehen ihre Schwächen nicht realistisch
- Oder sie vergleichen sich ständig mit anderen („so schlimm bin ich nicht“)

c) Wiederholtes, bewusstes Versagen

Petrus verleugnet Jesus nicht einmal sondern dreimal und steigert sich sogar (Flüche)
Das zeigt: Es war kein „Ausrutscher“, sondern offenbart sein Herz. Wir alle neigen dazu, unser Verhalten zu relativieren: „So bin ich eigentlich nicht“ „Das war nur die Situation“
Wiederholtes Verhalten zeigt, was wirklich in uns ist.

2. Die Operation: Wie Jesus wirklich heilt

Jesus handelt wie ein **präziser Seelsorger / Chirurg**: Nicht oberflächlich – sondern tief..
Jesu Vorgehen ist „bewusst“ schmerzhaft Er führt Petrus Schritt für Schritt zurück:

- an das Feuer → Ort des Versagens
- dreimalige Frage → Spiegelung seines Handelns
- „Simon“ nicht Petrus → persönliche Ebene, keine Rolle

Jesus nimmt Petrus alles weg, hinter dem er sich verstecken könnte: keine Rolle, keine Ausrede, keine Ablenkung. **Das ist konfrontierend – aber notwendig.** Jesus ist nicht grausam aber auch nicht beschönigend Er deckt auf, spricht Wahrheit und geht „mit dem Skalpell“ ins Herz. Warum? Weil echte Heilung nur dort beginnt, wo wir uns der Wahrheit stellen.

 Der entscheidende Punkt:

Buße ist Stillhalten, wenn Jesus an dir handelt.

Das bedeutet keine Ausreden, keine Rechtfertigung und kein „Ja, aber...“. Aber auch kein Selbsthass und kein Sich-selbst-Zerstören.

 Es gibt zwei Arten von Traurigkeit

1. Weltliche Traurigkeit

- kreist um sich selbst
- will Schmerz vermeiden
- führt zu Selbstmitleid oder Bitterkeit

Fokus: „ICH fühle mich schlecht“

2. Göttliche Traurigkeit

- richtet sich auf Jesus
- erkennt: „Ich habe dich verletzt“
- bleibt vor Gott stehen

Viele verwechseln echte Buße mit emotionalem Zusammenbruch oder Selbstabwertung

Was Petrus richtig macht

- Er verteidigt sich nicht
 - Er erklärt sich nicht
 - Er bleibt stehen
- ➔ Er hält still. Das ist der Wendepunkt.

3. Die Heilung: Gnade, die größer ist als Versagen

Jetzt passiert das Unerwartete: Nach jeder Antwort sagt Jesus: „Weide meine Schafe.“

Jesus sagt im Grunde: „Du hast versagt und ich vertraue dir trotzdem“

Das widerspricht unserem Denken komplett. Ein Mensch wird brauchbar für Gott, wenn er seine Schwäche kennt, nicht mehr auf sich selbst baut und aus Gnade lebt

Das führt zu:

- Demut (kein Stolz)
- Barmherzigkeit (kein Verurteilen)
- Mut (keine Angst mehr vor Versagen)

- Religion sagt:
 - ☞ Stärke bringt dich zu Gott
- Evangelium sagt:
 - ☞ Schwäche bringt dich in Kontakt mit Gottes Gnade

Fragen und Anregungen für den Hauskreis



get together [25min]

Einstiegsfragen:

- Wann hast du dich zuletzt dabei ertappt, eine Ausrede zu benutzen?
- Was fällt dir leichter: Fehler zuzugeben oder dich zu rechtfertigen?

Austausch

In Johannes 21 begegnet Jesus Petrus nach dessen größtem Versagen. Petrus ist Jesus nachgefolgt – und hat ihn doch verleugnet. Jetzt steht er Jesus wieder gegenüber – ohne Ausreden.

- Warum greifen wir so oft zu Ausreden?
- In welchen Situationen fällt es dir besonders schwer, ehrlich zu sein?

Gebet

Startet den Abend mit einem kurzen Gebet: Dank für Gottes Geduld und Gnade. Bitte um Ehrlichkeit und offene Herzen



get more [25min]

Lest gemeinsam Matthäus 21, 15-19

1. Das Problem: Wir verstecken uns hinter Ausreden

Petrus hatte große Worte gemacht – und ist tief gefallen. Nicht einmal, sondern dreimal.

- Warum ist es so schwer, sich selbst ehrlich zu sehen?
- Kennst du Situationen, in denen du dich besser dargestellt hast, als es eigentlich war?
- Was könnten „moderne“ Formen von Ausreden in unserem Alltag sein?

Impuls: „*Das Herz ist trügerisch über alles...*“ (Jeremia 17,9) Was macht dieser Vers mit dir?

2. Die Operation: Jesus konfrontiert – aber heilt

Jesus führt Petrus zurück an den Ort seines Versagens:

- Feuer → Erinnerung
- Dreimal fragen → dreimaliges Leugnen
- „Simon“ → nicht die Rolle, sondern die Person

Fragen

- Warum ist es wichtig, dass Jesus Petrus nicht einfach „darüber hinwegtröstet“?
- Wie erlebst du das: Dass Gott Dinge in deinem Leben aufdeckt?
- Was bedeutet für dich „stillhalten“ vor Gott und was denkst du zu dieser Gleichung: **Buße = Stillhalten, wenn Jesus an deinem Herzen arbeitet.**

Vertiefung

- Was ist der Unterschied zwischen:
 - o echter Buße
 - o und Selbstmitleid oder Selbstverurteilung?

3. Die Heilung: Gnade trotz Versagen

Nach jeder Antwort sagt Jesus: „Weide meine Schafe.“

Jesus stellt Petrus nicht nur wieder her – er gibt ihm Verantwortung!

Fragen

- Was überrascht dich daran, wie Jesus mit Petrus umgeht?
- Warum kann gerade Versagen uns verändern und reifer machen?
- Wo hast du erlebt, dass Gott trotz deiner Schwäche mit dir weitergeht?

➔ **Nicht deine Stärke bringt dich zu Gott – sondern deine Schwäche.**



get on [10min]

Nimm dir einen Moment:

- Wo benutze ich gerade Ausreden in meinem Leben?
- Wo zeigt Jesus mir etwas, das ich lieber vermeiden würde?
- Kann ich heute bewusst „stillhalten“ statt auszuweichen?

Konkreter Schritt für diese Woche

Eine Möglichkeit:

- Ehrlich vor Gott aussprechen, was du sonst versteckst

- Eine Ausrede bewusst weglassen
- Mit einer vertrauten Person ehrlich werden
- Gott konkret um Veränderung bitten